

Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **6 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mittelalterlicher Kachelofen in Möhlin AG

Überreste eines Bauernhofes aus dem 13. Jahrhundert sind in Möhlin im Aargauer Fricktal unter einer abgebrochenen Liegenschaft entdeckt worden. Bis Mitte Juni wurden die bedeutenden Baureste von der Kantonsarchäologie untersucht und dokumentiert. Die Untersuchung lieferte interessante Ergebnisse zum Hausbau in einem mittelalterlichen Dorf. Gefunden wurden unter anderem die Überreste eines Kachelofens sowie ein nahezu vollständig erhaltenes Kännchen mit Röhrenaussguss.

Das 700-jährige Bauernhaus wurde nach dem Abbruch einer 400-jährigen Liegenschaft durch ein Mitglied der freiwilligen Bodenforscher der «Frick-

talisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde» entdeckt. Auf den Fussböden liegende Kohlestücke vom Gebälk sowie zahlreiche Ascheansammlungen zeigen, dass das Gebäude einem verheerenden Brand zum Opfer gefallen ist. Dabei sind die Wände eingestürzt und der Boden vollständig von einer Lehmschicht bedeckt worden. Wichtige Aufschlüsse auf die Wohnkultur geben die gefundenen Trümmer des Kachelofens. Der Ofen bestand aus einer aus Lehm und Steinen zusammengefügt Kuppel, in die einfache Keramikkacheln in Becherform eingebaut waren. Bisher wurden solche Ofeneinrichtungen vornehmlich in Burgen und Stadthäusern gefunden.

(sda, Metropol, 30.5.2001)

Neuburg, Mammern TG

Im vergangenen Frühjahr und Sommer liefen die Sanierungsarbeiten der Ruine Neuburg bei Mammern auf Hochtouren. Die vom Einsturz und Zerfall bedrohte grösste Ruine des Kantons wurde umfassend gesichert. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Archäologie, der Gemeinde Mammern und dem Baumeisterverband Thurgau wurde durch ein vorbildliches Miteinander dieses wichtige Bau- und Kulturdenkmal für die Nachwelt erhalten.

(Heimatschutz 4/2001, 30)

VERANSTALTUNGEN

Basel

Vortragsreihe der Burgenfreunde beider Basel

Donnerstag, 14.2.2002
18.15–19.00 Uhr*

Serge Volken (Lausanne):

Mit kleinen Schritten zur grossen Mode – Schuhe im Mittelalter

Donnerstag, 14.3.2002

18.15–19.00 Uhr*

Christoph Reding (Basel/St. Gallen):

Burgen und Städte in St. Gallen (Arbeitstitel)

Samstag, 13.4.2002

Jahresversammlung

in der badischen Nachbarschaft

* die Vorträge finden im Kollegiengebäude der Universität Basel, Petersplatz 1, statt (voraussichtlich Hörsaal 19).

Detailinformationen oder separate Einladungen für einzelne Vorträge: Christoph Matt, Schauenburgerstr. 20, 4052 Basel, 061 312 65 74. E-mail: christoph.matt@bs.ch

PUBLIKATIONEN

Holzbauten – Construction en bois – Costruzioni in legno

Kunst + Architektur in der Schweiz 52, 2001/3. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte Bern – 80 Seiten. ISSN 1421-086 X

Zum Thema – A propos ... – Su questo numero. Christophe Bocherens: Les églises médiévales en bois dans la région de Genève. Georges Descœudres: «Ob solche Heuser gleich wol nit schöner gestalt, sind sie doch vest und ein ewig werck» – Blockbauten und ihre Wahrnehmung. Daniel Gutscher: «Weg mit euch, mit den Wänden von Quadersteinen» – Holzbau in der Stadt des Mittelalters. Laurenz Hungerbühler: Die wechselvolle Geschichte eines Fachwerkbaues – ein

Fallbeispiel aus St. Gallen. Nicola Navone: Strutture lignee per elevare colonne – Antonio Adamini «architetto e gran meccanico» a San Pietroburgo. Christina Horisberger: Die Rezeption des «Chalet suisse» in Frankreich zwischen Fortschritt und Folklore. Dieter Schnell: Chalet oder Bungalow? Zur Schweizer Holzbaupropaganda in den 1930er Jahren.

Cornelia Stäheli Schloss Wolfsberg bei Ermatingen

Schweizerische Kunstführer GSK, Nr. 687 (2000) – 40 Seiten. Zu bestellen bei Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, Postfach, CH-3001 Bern. Broschiert, CHF 9.–

Stefan Länzlinger, Martin Lengwiler Festung Fürigen

Schweizerische Kunstführer GSK Nr. 689 (2000) – 40 Seiten. Zu bestellen bei Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, Postfach, CH-3001 Bern. Broschiert, CHF 9.–

Jahrbuch des Oberaargaus 2000

Aus dem Inhalt:

Daniel Gutscher / Martin Portmann: Archäologische Beobachtungen im Städtli Wangen an der Aare (S. 47–70).